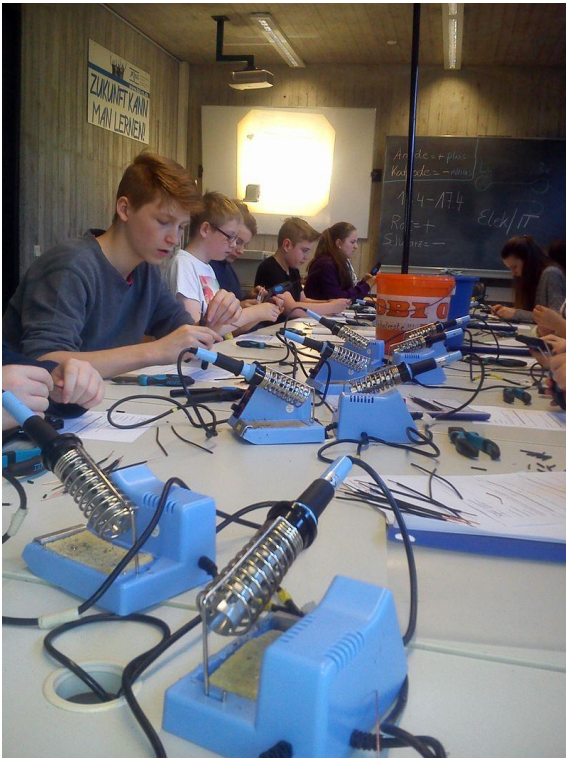


Die 8c und die 8b besuchten das BZI

Seit zwei Jahren gibt es für die Schüler/innen der achten Klassen der Albert-Schweizer-Realschule die Möglichkeit im Bildungszentrum der Industrie, in Remscheid, an einem Berufsbildungsprojekt teilzunehmen. Schüler und Schülerinnen konnten vom 13.04. - 24.04.2015 Einblicke in die Arbeitsbereiche der IT-, Elektro-, Sanitär- und Metallberufe bekommen.



Der BZI- Arbeitstag begann um acht Uhr. Die Schüler und Schülerinnen der 8b und 8c wurden in unterschiedliche Kleingruppen eingeteilt und konnten so in den Bereichen IT, Elektro und Metall in realen Arbeitssituationen praktische Kenntnisse sammeln. Im IT Bereich wurden erst, um den Laptop und die Umgangsweise mit dem Computerprogramm zu üben, Texte abgeschrieben. Dann sollten die Schüler mit Power Point Steckbriefe (Essensvorlieben, Berufswunsch etc.) von sich selbst erstellen. Um die Präsentation interessanter zu gestalten konnten die Schüler auch mit Clip-Arts oder Animationen arbeiten.



Auf das Biegen und Verlöten von Drähten wurde im Elektro-Bereich die Hauptaufmerksamkeit gelegt. Erst begannen die Schüler Drähte abzuisolieren, dann sollten an den Enden Befestigungsschlaufen gedreht werden und nun der ganze Draht in eine U-Form gebogen werden. Bei dieser doch gar nicht so leichten Aufgabe lernten

die Schüler Elektrowerkzeuge kennen und übten ihren Umgang. Der Bausatz eines elektrischen Würfels mit Zufallsprinzip stellte eine zusätzliche Herausforderung dar, denn bei dieser Übung sollte man, damit der Würfel auch funktioniert, alle Verbindungen gut verlöten. Aber die Schüler konnten anschließend auch aus Kupfer und Widerständen mit Hilfe des Lötens ihrer Kreativität freien Lauf lassen und kleine Kunstwerke entstehen lassen.

An vier weiteren Tagen durften die Schülerinnen und Schüler mithilfe von unterschiedlichen Bohrmaschinen, Feilen und Sägen die Arbeit mit Metallen erkunden, An Werkbänken verteilt wurden in den Amboss eingespannte Ampelmännchen, Buchstaben, Schutzengel oder auch selbst Kreiertes von den Schülern erstellt. Körnen, bohren und senken mussten die Schüler lernen um aus einem Metallblock ein Solitärspiel herzustellen.

Den Abschluss bildete die Besprechung der gesammelten Erfahrungen, die Ausgabe der Zertifikate und Besprechung von Berufsperspektiven.



Mir persönlich hat diese Aktion sehr gefallen, da wir wertvolle Tipps zu beruflichen Fragen bekommen haben, uns in unterschiedlichen beruflichen Feldern ausprobieren konnten und wir jenseits der Schule andere, sehr praktische Fähigkeiten und Kenntnisse erlangen konnten.

Text u. Fotos: Luka Hucke, 8c / Frau C. Bulut